

Erasmusbericht

Salamanca

1. Land und Landestypisches

Die Universitätsstadt Salamanca liegt ziemlich im Zentrum der iberischen Halbinsel in der Comunidad Autónoma Castilla y León, ca 215km nordwestlich von Madrid und nur 115km von der portugiesischen Grenze entfernt. Salamancas Umland ist sehr von Ackerbau geprägt und nicht sehr spannend. Die Lage bietet trotzdem sehr gute Möglichkeiten zu verreisen. Meistens ist man jedoch von einer Fahrt nach Madrid abhängig, da sich vieles darauf konzentriert.

Salamanca an sich hat ca 150000 Einwohner, aber wenn man im Zentrum oder in der Nähe wohnt, kann man alles zu Fuß erreichen! Es gibt auch Busse, aber die habe ich kaum genutzt! Spontane oder zufällige Treffen auf der Plaza Mayor sind sehr üblich, denn alle wohnen in der Nähe und sind sehr schnell vor Ort.

2. Fachliche Betreuung

In Salamanca gibt es zu meiner Zeit zwei Erasmus-Organisationen, die sich das ganze Semester über sehr bemühen, die internationalen Studenten zusammenzubringen und den Kulturaustausch zu fördern. Vor allem in der ersten Woche finden viele Aktivitäten (Stadtführung, Vorstellung des Reiseprogramms etc.) statt.

Ich habe in Salamanca mein viertes Fachsemester mit Spanisch als Hauptfach und BWL als Nebenfach beendet, war nur ein halbes Jahr dort.

Im Bezug auf die Kurswahl muss ich leider sagen, dass ich an der Facultad de Filología nicht alle Kurse wählen konnte, die ich gerne studiert hätte, weil den spanischen Studenten Vortritt gewährt wurde und die Kurse zu voll waren (zB cultura hispanoárabe)!

Die Prüfungen werden meist lockerer gesehen und es gibt mehr "Tipps", wie Prüfungen gestaltet sind. Allerdings muss man während des Semesters öfter Essays schreiben, Analysen abgeben, Präsentationen halten und in Gruppen arbeiten. Die Uni ist sehr verschult.

3. Sprachkompetenz

Ich habe leider keinen offiziellen Sprachkurs der Uni wahrgenommen, den man sich hätte anrechnen lassen können. Trotzdem gab es von der Facultad de Filología einen kostenlosen zweimonatigen Sprachkurs für internationale Studenten, den Masterstudenten zur Vorbereitung auf ihre Prüfung mit uns durchgeführt haben! Wir wurden anfangs aufgrund eines schriftlichen und mündlichen Tests in Gruppen aufgeteilt und haben uns zweimal die Woche in den Kursen zusammengefunden. Dies half mir sehr für die Kurse an der Uni, die natürlich nur auf spanisch gehalten wurden.

Mein Spanisch hat sich vor allem durch Alltagssituationen in der WG oder beim Einkaufen oder Ausgehen verbessert.

4. Weiterempfehlung

Man sagt, dass es in Salamanca das "beste Hochspanisch" spricht. Vielleicht gibt es genau deshalb ziemlich viele internationale Studenten dort. Man fühlt sich wie einer unter tausenden und als ob es der Uni gleichgültig wäre, dass sie internationale aufnehmen. Oft zeigten sie auch keine Geduld für uns, wenn es sprachliche oder administrative Probleme gab!

Andererseits machen die vielen Studenten Salamanca erst zu einer hervorragenden Studentenstadt! Auch die Größe Salamancas, die kurzen Wege und die schnelle Vertrautheit mit dieser lassen sich auf jedenfall positiv bewerten! Salamanca ist im Vergleich zu anderen spanischen Städten sehr günstig; egal ob wohnen, essen (gehen) oder Spaß haben! Sie bietet außerdem einen günstigen Standort um verreisen!

5. Verpflegung an der Hochschule

Ich bin nie in der Mensa gewesen, da ich im Zentrum wohnte, von der Uni nur 5 min nach Hause bräuchte und dort kochen konnte! Man sagte uns ein Gericht koste um die 5€, was beinahe das doppelte der deutschen Mensa-Preise ist. Die Qualität des Essens kann ich leider nicht beurteilen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

In Salamanca fahren Busse, die die Vororte mit dem Zentrum verbinden. Da ich wie

gesagt im Zentrum wohnte, habe ich nur einmal den Bus genommen, um zum Freibad zu fahren. Eine Fahrt kostet 1,05€. Ich würde aber sagen, dass sich Busfahren nicht lohnt, weil das wichtigste wirklich in max 20 min zu Fuß zu erreichen ist!

7. Wohnen

Die Uni hat ein Service auf der Homepage eingerichtet, in dem zu vermietende Wohnungen angeboten werden. Darüber habe ich sowie fast alle meine Freunde eine WG in Salamanca gefunden! Es gibt aber noch weitere Börsen wie pisocompartido.es, wo auch viele Inserate zu finden sind.

Die Mieten sind günstiger im Vergleich zu Deutschland. Viele Zimmer sind so 15-18qm groß und kosten um die 220-250 kalt, dazu kommen um die 15-20€ Wasser und Gas.

8. Kultur und Freizeit

Kultur und Freizeit gestalten ist günstig in Salamanca! Zum Beispiel habe ich kein Museum über 3€ gefunden.

Essen gehen sowie was trinken gehen ist sehr günstig. Eine Tapa kostet meistens weniger als 1€ und ein Bier/Wein 2€.

Es gibt viele Outdoor-Aktivitäten wie klettern, Ausritt und Picknick mit Pferden, die um die 30€ kosten.

Federigeren gibt es viele Fitnessstudios, die monatlich ca 18€ kosten und monatlich günstiger werden, desto mehr Monate man angemeldet ist.

9. Auslandsfinanzierung

Zusätzlich zu der Erasmus-Finanzierung bekomme ich einen geringen Anteil an Auslandsbafög. Außerdem finanzierte ich mir mein Studium mit monatlichem Taschengeld meiner Eltern sowie von mir angespartem Geld. Die Erasmus- Förderung erleichtert und verschönert den Auslandsaufenthalt um einiges, was kulturelle Aktivitäten und den Life Style betreffen.

10. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes auf dem Online-Portal

einverstanden?

Ja